

## Protokoll der Generalversammlung der IGöV Bern vom 13. November 2017, 19.00, Hotel Kreuz, Bern

### 1. Begrüssung Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Toni Ryf begrüsst die versammelten Mitglieder. Christian Winter wird als Stimmenzähler bestimmt.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2016

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

- Ein Mitglied ist verwirrt über die Aussage im Protokoll „Im Moment zeichnet sich nicht ab, dass die IGöV sich 2017 in einem Abstimmungskomitee für den öV engagieren muss“. Ist nicht vorgesehen, dass sich die IGöV Bern für die Abstimmung zum Tram Ostermundigen engagiert? Weiter stellt er die Frage, ob wirklich die richtige Linienführung zur Abstimmung gebracht wird. Die Opposition dagegen scheint gross zu sein, vor allem auch wegen der Alleebäume, welche gefällt werden sollen.
- Toni Ryf erklärt, dass man anlässlich der GV im 2016 noch nicht wusste, dass es in diesem Jahr eine Abstimmung zum Tram Ostermundigen gibt. Selbstverständlich engagiert sich die IGöV Bern für das Tram und unterstützt die Abstimmungskampagne auch finanziell. Hans-Jörg Rhyn ist als Vorstandsmitglied der IGöV Bern sowohl im Prokomitee der städtischen wie auch der kantonalen Abstimmung.
- Toni Ryf ist der Meinung, dass eindeutig die richtige Linienführung zur Abstimmung kommt. Ein externes Gutachten der ETH Zürich (Prof. Ulrich Weidmann) hat dies 2011 bestätigt. Mit dieser Linienführung werden die bevölkerungsreichen Quartiere bedient.
- Hans-Jörg Rhyn unterstützt die Aussagen von Toni Ryf. Die vorliegende Linienführung des Trams Bern – Ostermundigen haben der Bund 2010 und 2017, der Grosse Rat des Kantons Bern 2013 und die Gemeinde Ostermundigen 2016 direkt wie indirekt unterstützt.
- Hans-Jörg Rhyn: Im Rahmen des Projekts Tram Region Bern wurde bereits intensiv ausgelotet, wie die Alleen entlang der künftigen Tramstrecke möglichst umfassend erhalten werden können. Die Planungen wurden – wenn und wo immer möglich – entsprechend optimiert. Was nicht vergessen werden darf: Auf einzelnen Abschnitten sind viele Bäume krank oder wachstumsschwach. Auch ohne Tramprojekt müsste in den nächsten 15 Jahren rund ein Drittel der Bäume gefällt werden. Ein weiteres Drittel wird aufgrund des Projekts ersetzt werden müssen. Ein Drittel der heutigen, historischen Bäume bleibt erhalten.
- Ein Mitglied bedankt sich für den Einsatz der IGöV Bern damit das Kursbuch weiter in gedruckter Form publiziert wird.
- Toni Ryf informiert, dass das Kursbuch auch im Internet unter [fahrplanfelder.ch](http://fahrplanfelder.ch) jederzeit zur Verfügung steht und dass die Regiofahrpläne weiterhin in gedruckter Form erhältlich sind.
- Ueli Müller teilt mit, dass bereits eine gute Anzahl Bestellungen für das gedruckte Kursbuch vorliegen.

### 3. Jahresbericht 2016/2017

vgl. Beilage. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus und Dank an den Präsidenten genehmigt.

### 4. Jahresrechnung 2016/2017

Martin Schneeberger stellt die vom Kassier Urs Schopfer erstellte Rechnung vor. Bei Einnahmen von Fr. 5'079 und Ausgaben von Fr. 3'988 schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1'091 ab, womit sich das Vermögen auf Fr. 27'802 erhöht.

Der Bericht des Revisors Rudi Hoz (entschuldigt) liegt leider nicht vor. Telefonisch hat er mitgeteilt: Die Richtigkeit der Jahresrechnung wird bestätigt und der Generalversammlung deren Genehmigung sowie Entlastung des Vorstands beantragt.

Die Anwesenden genehmigen mit einer Gegenstimme die Rechnung und erteilen dem Vorstand unter Vorbehalt bis zum Vorliegen des schriftlichen Berichts Entlastung.

Der Revisorenbericht wurde nach der GV von Rudi Hoz per E-Mail nachgeliefert (vgl. Beilage).

### **5. Mitgliederbeiträge und Budget 2017/2018**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Das Budget 2018 wird durch Martin Schneeberger vorgestellt: Der Betrag für Mitgliederanlässe und Mitgliederwerbung wurden erhöht. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

### **6. Tätigkeitsprogramm 2017/2018**

Ueli Müller präsentiert im Namen des Vorstands die vorgesehenen Aktivitäten 2018:

- Spezifische Verbesserungen im öV durch Kontakte zu den einzelnen Transportunternehmen erreichen
- Teilnahme an Mitwirkungen von Regionen und Kantonen
- Mitwirkung in anstehenden Abstimmungskampagnen und Unterstützung durch Aktionen
- Einsitz in Begleitgremien
- Mitgliederanlass
- Wahrnehmung des Kontakts zur IGöV Schweiz

Dem Tätigkeitsprogramm wird einstimmig zugestimmt.

### **7. Ersatzwahl für den zurücktretenden Präsidenten, Antrag des Vorstandes: Peter Krebs**

Peter Krebs stellt sich kurz vor. Er arbeite als selbständiger Journalist, Autor und Redaktor. Von 1998 bis 2007 leitete er das Bahn-Magazin „Via“, anschliessend bis Ende Mai 2012 das VCS-Magazin. Als Autor und Co-Autor hat er an mehreren Sachbüchern im Bereich Tourismus und Verkehr mitgearbeitet. Seit 2016 ist er Vorstandsmitglied der IGöV Bern und freut sich nun auf die neue Aufgabe als Präsident.

Peter Krebs wird einstimmig mit Applaus zum neuen Präsidenten der IGöV Bern gewählt.

### **8. Verabschiedung des zurücktretenden Präsidenten**

Ueli Müller dankt dem zurücktretenden Präsidenten Toni Ryf ganz herzlich für sein grosses Engagement in der IGöV Bern. Er war insgesamt acht Jahre im Vorstand und hat sich immer sehr für die Interessen der Kundinnen und Kunden eingesetzt. Dabei hat er auch den Blickwinkel auf die Randregionen und auf die ältere Kundschaft des öV nicht vergessen. So hat er sich für Angebote in ländlichen Gegenden engagiert und sich dafür eingesetzt, dass diese bestehen bleiben. Die Digitalisierung der Kundeninformationen hat er zwar begrüsst, aber gleichzeitig auch darauf hingewiesen, dass es auch Bevölkerungsgruppen gibt welche immer noch auf schriftliche und/oder mündliche Informationen angewiesen sind (Seh- oder Hörbehinderte Personen, ältere Menschen, Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität).

Toni Ryf hat den öV als Service public – öffentliche Dienstleistung verstanden. Er war immer hervorragend informiert und verfolgte alle Entwicklungen im öV mit grossem Interesse. So fasste er seine Erkenntnisse jeweils im Jahresbericht eloquent zusammen. An seinem Wohnort in Weissenbach (Gemeinde Boltigen) hat sich Toni Ryf ebenfalls engagiert und seine beiden Pferde halten ihn auf Trab.

Der Vorstand der IGöV Bern dankt Toni Ryf ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Ueli Müller übergibt ihm ein Präsent des Vorstandes.

Toni Ryf bedankt sich herzlich für die Worte von Ueli Müller und das Präsent. Er ist froh, jetzt mit 75 Jahren das Präsidium abgeben zu können und Zeit für andere Interessen zu haben.

### **9. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Für das Protokoll:

K. Sollberger